

**Fachberatung Kulturelle Bildung
Newsletter Nr. 4 / Schuljahr 2024-2025**

Darmstadt, den 20. Mai 2025

**Liebe Kolleginnen und Kollegen
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!**

Besonders hinweisen möchte ich auf die beiden Weiterbildungskurse Darstellendes Spiel und Musik, die gerade aktuell im Amtsblatt ausgeschrieben wurden. Wir brauchen qualifizierte Lehrkräfte, auch und insbesondere in den Künsten. Darüber hinaus bietet Ihnen der heutige Newsletter interessante regionale Angebote, die Sie selbst oder mit Ihrer Klasse nutzen können. Hoffentlich finden Sie in diesem dicht gedrängten zweiten Halbjahr eine zeitliche Nische für die eine oder andere kulturelle Veranstaltung, an der Sie (mit Ihrer Klasse) teilnehmen können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken, Nutzen und Weiterempfehlen.

Sommerliche Grüße sendet

Ruth Kockelmann

Schul- und Unterrichtsentwicklungsberatung - Kulturelle Praxis

Telefon: 06151 3682-585

E-Mail: Ruth.Kockelmann@kultus.hessen.de

Staatliches Schulamt

für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt

Rheinstraße 95, 64295 Darmstadt

Internet: www.schulamt-darmstadt.hessen.de

<https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/fb-beispiel/index.html>

Kurzübersicht Newsletter 4 / 2024-2025

- **Musik:** Weiterbildungskurs Musik eingerichtet - Bewerbungen bis zum 15. Juni 2025 / Reminder Primacanta / Treffen junge Musikszene
- **Darstellende Künste:** Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel - Bewerbungen bis zum 15. Juni 2025 / Reminder LSH Fortbildungsreihe / Hessisches Schultheatertreffen in Frankfurt / Kinder tanzt / Reflexionskarten zum Downloaden
- **Kunst und Museen:** Kooperation des Hessischen Landesmuseums Darmstadt (HLMD) mit dem Programm kino Rex / Candida Höfer im HLMD / Praxis Kunstunterricht im Skulpturengarten / Neue Ausstellung im Museum Sinclairhaus / Reminder PrimaArte
- **Literatur und Film:** Internationaler Online-Schreibwettbewerb / Coverwettbewerb
- **Kulturelle Bildung:** Neues Dossier auf kubi-online

Musik

Weiterbildungskurs Musik

Der Kurs umfasst zum Erwerb des Unterrichtsfaches Musik für das Lehramt an Grundschulen einen Zeitraum von drei Schulhalbjahren vom 01. August 2025 bis zum 31. Januar 2027 und zum Erwerb des Unterrichtsfaches Musik für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen und für Förderpädagogik einen Zeitraum von vier Schulhalbjahren vom 01. August 2025 bis zum 31. Juli 2027. Der Weiterbildungskurs umfasst 14 Veranstaltungstage für die Primarstufe und 28 Veranstaltungstage für den Sekundarstufenbereich I (14 Veranstaltungstage pro Jahr) Weiterhin sind zwei Tage für inklusive Themen einzuplanen. Fachliches Grundwissen und das Beherrschen eines Instrumentes sind Voraussetzung für eine mögliche Teilnahme an dem Weiterbildungskurs. Die 20-minütige Überprüfung dieser Voraussetzung findet voraussichtlich im Juni/Juli 2025 statt. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Inhalte der Überprüfung: Gesangsvortrag mit eigener Begleitung auf einem Harmonieinstrument von zwei vorbereiteten Liedern oder Gesangsvortrag eines unbegleiteten Liedes und Vortrag eines Stückes auf einem beliebigen Instrument (Für den Gesangsvortrag können z.B. Lieder aus einem Liederbuch für die jeweilige Schulstufe gewählt werden.), einfache rhythmische und melodische (tonale) Pattern vom Blatt klatschen bzw. singen. Nachweis grundlegender Kenntnisse in allgemeiner Musiklehre (mündlich) Beschreibung eines vorgespielten Musikbeispiels (z.B. Besetzung, Form, typische Stilmerkmale, epochale Einordnung) Bewerbung bis zum 15. Juni 2025 möglich. Nähere Informationen finden Sie hier: <https://hessisches-amtsblatt.de/flipbook/hessisches-amtsblatt-2025-mai/> und demnächst auch auf der Seite der Hessischen Lehrkräfteakademie: <https://lehrkraefteakademie.hessen.de/ausbildung-von-lehrkraeften/weiterbildung>. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an mich, Ihre Fachberaterin Kulturelle Bildung.

Primacanta – jedem Kind seine Stimme

Singen und Musizieren mit dem Aufbauen-
den Musikunterricht - Berufsbegleitende
Fortbildung für Grundschullehrkräfte 2025 –
2027

Primacanta

Jedem Kind seine Stimme

Ausschreibung im März-Amtsblatt (03/25). Bewerbungsschluss: 31. Mai 2025

Weitere Informationen unter www.primacanta.de

Treffen junge Musikszene vom 19. bis 25. November 2025

... sucht junge Musikerinnen und Musiker im Alter von 11 bis 21 Jahren, die Lust haben, sich mit ihrer Musik öffentlich auf der Bühne im Haus der Berliner Festspiele zu präsentieren und mit anderen in Austausch zu treten. Die Ausschreibung ist offen für alle modernen Stile: Eingereicht werden können Songs aus dem Bereich Pop, Singer- Songwriter, Rap, Rock sowie elektronische Musik, Klangexperimente, Sounddesign, Video-, Hörspiel- oder Gamemusik. Der Bewerbungsschluss ist am 31. Juli 2025! Alle weiteren Informationen hier: <https://t1p.de/rlp9o>

Darstellende Künste

Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel 2025-2027

Die Ausschreibung des Weiterbildungskurses ist im Amtsblatt von Mai 2025 veröffentlicht. Bewerbung bis zum 15. Juni 2025. Nähere Informationen finden Sie hier: <https://hessisches-amtsblatt.de/flipbook/hessisches-amtsblatt-2025-mai/> und demnächst auch auf der Seite der Hessischen Lehrkräfteakademie: <https://lehrkraefteakademie.hessen.de/ausbildung-von-lehrkraeften/weiterbildung>. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an mich, Ihre Fachberaterin Kulturelle Bildung.

Reminder Fortbildung „Theater/Darstellendes Spiel“ für alle hessischen Lehrkräfte. Anmeldefrist endet am 30. Mai 2025: <https://schultheater.de/fortbildung/grundkurse/fortbildung-theater-darstellendes-spiel-fuer-alle-hessischen-lehrerinnen/>

Das Hessische Schultheatertreffen findet vom 26. - 28. Juni 2025 in der Kulturkirche St. Peter mitten in Frankfurt statt.

Das HSTT ist ein Theaterfestival, das die Vielfalt des hessischen Schultheaters in den verschiedenen Schulformen und Altersstufen zeigt und den Erfahrungsaustausch zwischen den Gruppen, den Spielleitungen und interessierten Fachleuten ermöglicht. Ab dem 21. Mai 2025 gibt es das Programm unter: <https://www.lshev.de/index.php/hstt> Kommen Sie zum Zuschauen!

**mit
spieler
in**



**Hessisches
Schultheatertreffen 2025**
vom 26. - 28. Juni 2025
in Frankfurt

Fortbildung „KINDERTANZT!“ 2025/26

Einführungsworkshop: Am 6. Juni 2025, 17:30–20

Uhr und am 28. Juni 2025, 15–17:30 Uhr

KINDERTANZT! unterstützt pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte dabei, Bewegungsprojekte zu konzipieren und in ihren Kitas, Schulen und Horten zu etablieren. Im Rahmen einer zehnmonatigen Fortbildung eignen sich die Teilnehmenden zeitgenössische tanzpädagogische Methoden und anatomisches und entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen an. Dabei steht die ästhetische Körpererfahrung im Vordergrund. Die Fortbildung kostet einen Eigenanteil von 750 Euro. Der Einführungsworkshop kostet 20 Euro. Weitere Informationen, Termine, Dozierende, Räume und Anmeldung unter <https://www.tanzplattformrheinmain.de/de/tanz-vermitteln/kindertanzt/>



CHECK – Reflexionskarten für die Schultheaterbühne

Das Kartenset „Check – Reflexionskarten für die Schultheaterbühne“ ist das Ergebnis eines intensiven Entwicklungsprozesses im Schultheater-Studio im Jahr 2025. Ausgangspunkt war die Erfahrung, dass bestimmte Darstellungen auf der Schultheaterbühne als unangemessen empfunden wurden – sei es durch Rückmeldungen von Eltern oder das Gefühl von Zuschauenden, sich im Publikum nicht wohlfühlen oder sogar angegriffen zu sein. Doch was ist eigentlich „erlaubt“ auf der Schultheaterbühne? Die Balance zwischen künstlerischer Freiheit und einer diversitätssensiblen Inszenierung ist oft schmal. Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern größtmögliche Freiheit und Mitbestimmung bei der Stückentwicklung ermöglichen. Gleichzeitig tragen wir Verantwortung für das, was auf der Bühne gezeigt wird – für die Art der Darstellung, für die Botschaften, die vermittelt werden, und für die Wirkung auf das Publikum. In einem mehrstufigen Workshop-Prozess mit Lehrkräften und Theaterpädagoginnen und Theaterpädagogen haben wir uns diesem Spannungsfeld gestellt. Die Diskussionen zeigten: Es gibt keine einfachen Antworten, sondern viele Perspektiven, die bestenfalls in den Probenprozess einfließen sollten. Dafür ist dieses Kartenset gedacht: Es soll während der Probenarbeit genutzt werden, um gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern zu reflektieren, wie bestimmte Szenen und Darstellungen wirken. Es stellt keine Regeln auf, sondern lädt zur Diskussion ein. Ziel ist es, junge Theaterschaffende für verschiedene Blickwinkel zu sensibilisieren, sie in ihrer Eigenverantwortung zu stärken und ihre Sprechkraft über das eigene Bühnengeschehen zu fördern. Das Kartenset befindet sich noch in der Erprobung – daher freut das Schultheater-Studio sich über Rückmeldungen! Welche Karten waren besonders hilfreich? Was hat gefehlt? Wo gab es offene Fragen? Feedback hilft, das Material weiterzuentwickeln und das Schultheater als lebendigen, reflektierten Raum für alle zu gestalten. Viel Freude beim Ausprobieren!

Hier geht's zum Download: <https://schultheater.de/2025/04/check-reflexionskarten-fuer-die-schultheaterbuehne/>



**SCHULTHEATER
STUDIO
FRANKFURT**

Kunst und Museen

Kooperation des Landesmuseums mit dem Programm kino Rex

Museen sind mehr als Orte des Sammelns und Bewahrens. Bei einem Museumsbesuch bleiben Ihnen allerdings meist die vielfältigen Tätigkeiten hinter den Kulissen verborgen. Ab dem 22. Mai 2025 präsentiert das Darmstädter programm kino rex den österreichischen Dokumentarfilm »Archiv der Zukunft« (2023). Begleiten Sie Regisseur und Kameramann Joerg Burger bei seinen Erkundungen abseits der Ausstellungen des Naturhistorischen Museums Wien. Auch in der Abteilung Naturgeschichte des Hessischen Landesmuseums Darmstadt finden zahlreiche Prozesse, Tätigkeiten und umfangreiche Forschungsarbeiten abseits der Ausstellungen statt. Freuen Sie sich im Rahmen der Kooperation mit dem programm kino rex auf ein spannendes Veranstaltungsprogramm mit den naturwissenschaftlichen Expertinnen und Experten aus unserem Haus und attraktiven Vergünstigungen!

Donnerstag, 22. Mai 2025, 18 Uhr:

Filmpremiere mit anschließendem Filmgespräch im programm kino rex mit Dr. Daniela Matenaar, Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Zoologie: Sammlungsleitung Rezenten Wirbellose

Führung & Film – zeitlich kombinierbar:

Mittwoch, 28. Mai 2025, 17 Uhr

Führung mit Dr. Dominik Hennhöfer, Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Erd- und Lebensgeschichte: Sammlungsleitung Fossile Wirbellose, Mineralien, anschließende Möglichkeit zum Besuch des Films um 20.15 Uhr im programm kino rex

Mittwoch, 04. Juni 2025, 18.30 Uhr

Führung mit Prof. Dr. Torsten Wappler, Hessisches Landesmuseum Darmstadt: Leitung Naturgeschichte, Erd- und Lebensgeschichte: Sammlungsleitung Grube Messel
anschließende Möglichkeit zum Besuch des Films um 20.15 Uhr im programm kino rex
Die Führungen sind kostenlos für Kinobesuchende und ein Kinoticket erhalten Sie ermäßigt bei Vorlage einer Eintrittskarte aus dem Museum.



Neue Ausstellung Landesmuseum: Candida Höfer. Fotografien ab dem 22. Mai bis zum 24. August 2025

Candida Höfer ist eine der weltweit anerkanntesten deutschen Fotografinnen. Sie gehört, wie Andreas Gursky oder Thomas Ruff, zu den Schülern Bernd und Hilla Bechers an der Düsseldorfer Kunstakademie und zu den wichtigen Vertretern der Düsseldorfer Fotoschule. Dort studiert sie von 1973 bis 1982. Bekannt geworden ist sie mit präzise komponierten Aufnahmen von Innenräumen öffentlicher Gebäude. Sie zeigt im großen

Format menschenleere Säle in Museen, Opernhäusern, Theatern, Kirchen, Zoologischen Gärten oder Bibliotheken, Orte der Begegnung, der Kommunikation, der Erinnerung und des Wissens, aber auch der Entspannung und Erholung. Dabei versteht die Künstlerin ihre Arbeiten nicht als Architekturfotografien, sondern als Porträts von Räumen, deren Funktion und kulturelle Bedeutung sichtbar werden. Das über fünf Jahrzehnte gewachsene Œuvre von Candida Höfer zählt zur fotografischen Avantgarde der Gegenwart. Wichtige nationale und internationale Einzel- und Gruppenausstellungen bedeutender Institutionen zeigen ihre Werke, wie beispielsweise 1991 die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf, 1992 das Museum of Contemporary Art in Sydney, 1993 das Museum Ludwig in Köln oder 1997 das St. Louis Art Museum. Die in Köln lebende Fotografin wurde für ihr Werk vielfach ausgezeichnet, zuletzt erhielt sie im Jahr 2024 den renommierten Käthe-Kollwitz-Preis der Akademie der Künste Berlin. Die Ausstellung »Candida Höfer. Fotografien« präsentiert einen breiten Überblick über das Werk der Künstlerin. Die atemberaubenden Großformate mit Porträts großer Säle werden ebenso zu sehen sein wie neuere Fotoserien, in denen sich Candida Höfer etwa mit provisorischen Beleuchtungskörpern beschäftigt. Die Ausstellung wird in Kooperation mit der Künstlerin speziell für das Hessische Landesmuseum Darmstadt zusammengestellt.



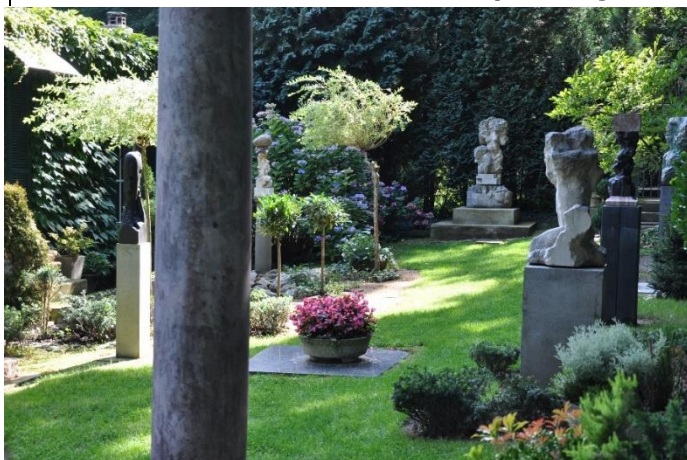
<https://www.hlmd.de/de/entdecken/sonderausstellungen/2025/candida-hoefer-fotografien>

Fortbildung Candida Höfer: Fotografien am 27. Mai 2025 von 16 bis 17:30 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung, Einführung in das kuratorische Konzept, Gespräch, Austausch. Anmeldung noch möglich, auch wenn bereits heute Anmeldeschluss ist, unter:

https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=246256_

Praxis Kunstunterricht im Skulpturengarten Darmstadt am 05. Juni 2025 von 16 bis 18 Uhr



Einführung in den Skulpturengarten Darmstadt durch Frau Elisabeth Kuhlmann und Herrn Joachim Kuhlmann. Einblick in den außerschulischen Lernort. Seit 22 Jahren entfalten die Kuhlmanns „Auf der Ludwigshöhe 202“ ein Künstlergarten auf einem 1943 errichteten Militärgelände. Das künstlerische Projekt, das Skulpturen, Plastiken, Objekte und Sammlungsstücke in einem

gestalteten Naturraum zusammenführt, hat das Leben an diesem Ort von Grund auf gewandelt. Die Kunst, die hier im Freien und im Kunstraum zu sehen ist, transformiert die Erfahrungen mit deutsch-deutscher Geschichte, vor und nach der Wende. Der Ort inmitten des Waldes bietet Besuchern einen Erlebnisraum der Kontemplation und Stille, des Friedens, der Freiheit, Unabhängigkeit und der inneren Einkehr – ein wichtiger Teil kulturellen Lebens in Darmstadt. In dieser Veranstaltung lernen wir den Lernort Skulpturengarten kennen. Die ungestörte Arbeitsatmosphäre auf dem Gelände wird für das Freisetzen von Kreativität geschätzt. Wir kommen in den Austausch über Transfermöglichkeiten für die eigene schulische Praxis. Für den weiteren Austausch können gerne Ideen, Berichte und Beispiele aus den verschiedenen Schulformen mitgebracht werden. Die Veranstaltung kostet 10 Euro Eintritt. Der Eintrittspreis dient der Pflege und Erhaltung des Skulpturengartens und wird bar vorort entrichtet. Wegbeschreibung und Lageplan: <https://www.skulpturengarten-darmstadt.de/kontakt> Das Vorbereitungsteam freut sich auf zahlreiche Teilnahme! Anmeldung unter https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=247447_

Museum Sinclair-Haus: „Pflanzengespür“

Vormittags ist das Museum Sinclair-Haus exklusiv für Gruppen aus Schulen oder Hochschulen geöffnet. Die facettenreiche Vermittlung von Ausstellungsthemen findet in Führungen, Workshops oder auch in Kooperationen mit Schulen statt. Junge Menschen sind herzlich eingeladen, sich mit Pflanzen und der ausgestellten Kunst in Gesprächen und künstlerischen Workshops zu beschäftigen. Die Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung zeigen die Schönheit von Pflanzen, ihre Überlebensstrategien und Wahrnehmungsfähigkeit. Die Bilder, Videoarbeiten und Objekte der Ausstellung geben Anlass, die Beziehungen zwischen Pflanzen und Menschen zu reflektieren. Weshalb werden in manchen Kulturkreisen Pflanzen kaum wahrgenommen, obwohl sie Lebensgrundlage für alles Leben sind? Was können wir von Pflanzen lernen? Wie können wir Empathie gegenüber Pflanzen üben? Umsetzung: Das Angebot ist aufgeteilt in einen gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung und einen künstlerisch-praktischen Workshop im museumseigenen Atelier, wird altersgerecht angepasst und ist ideal für Schulklassen von der Grundschule bis zur Sekundar- und Oberstufe. Es eignet sich besonders für fächerübergreifende Themen wie Kunst, Naturwissenschaften, Nachhaltigkeit und Empathie- und Achtsamkeitstraining. Kosten: Gruppen bis 15 Personen zahlen 50 € plus 2 € pro Person Materialkosten. Gruppen ab 15 Personen werden geteilt und von zwei Kunstvermittlern betreut. Die Kosten belaufen sich dann auf 50 € je Gruppe plus 2 € pro Person für Material. Dauer: 2-Stunden-



Angebot: Nach dem Rundgang mit Gespräch durch die Ausstellung laden wir zum Workshop im Atelier des Museums ein. Sie können gerne eine Zusatzstunde (25 € pro Stunde/Gruppe) dazubuchen, um mehr Zeit in der Ausstellung oder beim Workshop zu haben. Besucherservice: T +49 (0) 6172 5950 500 (Sprechzeiten: Mo-Fr, 9-14 Uhr), museum@kunst-und-natur.de



Reminder PrimaArte

Berufsbegleitende kunstpädagogische Fortbildungsreihe für Grundschullehrkräfte in Hessen. Ausschreibung im aktuellen Amtsblatt (03/25). Interessierte Lehrkräfte und

Schulleitungen wenden sich bitte an: Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen, Büro Kulturelle Bildung, Frau Wandernoth / Frau Kohl, Telefon: 0611 / 368 3521 oder 0611 / 368 3512; E-Mail: Andrea.Wandernoth@kultus.hessen.de oder Natalie.Kohl@kultus.hessen.de

Ihre Bewerbung können Sie bis zum 16. Juni 2025 unter folgendem Link versenden und dort auch die ausführliche Ausschreibung einsehen und downloaden

<https://kultur.bildung.hessen.de/kunst/primaarte/index.html>

Literatur und Medien

9. Internationaler Online-Schreibwettbewerb: „Märchen-Balladen und Geschichten zum Thema: Die Schwanenfrau - Märchenballaden von Schein und Sein“

MÄRCHENLAND e.V. ruft zum 9. Online-Schreibwettbewerb auf. Lasst Eurer Fantasie freien Lauf und haut in die Tastatur, statt Däumchen zu drehen! Wer kann teilnehmen? Deutschsprachige Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren.

Textform: Märchen-Balladen und Märchen-Gedichte

Textlänge: mindestens vier Strophen, aber nicht mehr als 60 Zeilen, Textlänge: max. zwei DIN A4 Seiten (6.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Hinweise: Dichtet und schreibt allein oder zu zweit eine Ballade oder ein Gedicht. Dabei kann das Motto „Die Schwanenfrau - Märchenballaden von Schein und Sein“ sowohl wortwörtlich als auch metaphorisch interpretiert und umgesetzt werden.

Einsendungen: Als PDF- oder WORD-Datei, per E-Mail an wettbewerb@maerchenland-ev.de Einsendeschluss: 01. Oktober 2025. Alle 12 von einer Jury ausgewählten Texte werden in unserem Märchenkalender 2026 veröffentlicht, den die Gewinnerinnen und Gewinner zugesendet bekommen.

Kontakt: Frau Yvonne Zobel, wettbewerb@maerchenland-ev.de, +49 (0) 30 34 70 94 79 Zum Thema „Die Schwanenfrau – Märchenballaden von Schein und Sein“:

Habt Ihr Euch schonmal hilflos gefühlt und konntet am Ende doch das Problem selbst lösen und wart stolz und erleichtert? Lasst Eurer Fantasie freien Lauf und schreibt Märchen-Balladen von Menschen und Kreaturen, die viel mehr sind, als es der erste Anschein erweckt! Schreibt von Schwachen, die in der Gefahr stark sind, von Ängstlichen,

die ihren Mut entdecken. Von Kleinen, die in bestimmten Situationen die Größten sind. Von Friedfertigen, die kämpfen können, wenn es darauf ankommt.
Alle Informationen finden Sie zusammengefasst unter:
<https://berliner-maerchentage.de/schreibwettbewerb>

Reclams Coverwettbewerb

Schülerinnen und Schüler gestalten Klassiker

Passend zum länderübergreifenden Abiturthema "Der zerbrochene Krug" veranstaltet der Reclam Verlag einen neuen Coverwettbewerb. Zu gestalten ist ein Cover für die Ausgabe der Universal-Bibliothek. Diese wird als limitierte Sonderausgabe in den Handel gebracht. Darüber hinaus sind Sachpreise zu gewinnen.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender und fachgebundener Schulen aller Jahrgänge bis zur 13. Klasse. Auch Gruppenbewerbungen sind möglich.

1. Preis: Das Sieger-Cover wird gedruckt und das Buch als limitierte Ausgabe verkauft. Außerdem erhält der Sieger / die Siegerin 300 Euro Preisgeld und 50 Freixemplare der Sonderedition.

2. Preis: Ein Reclam-Überraschungspaket im Wert von 100 Euro und 20 exklusive Exemplare des selbst gestalteten Klassikers.

3. Preis: Ein Reclam-Überraschungspaket im Wert von 50 Euro und 10 exklusive Exemplare des selbst gestalteten Klassikers.

Einsendeschluss ist der 10. Oktober 2025

Alle weiteren Informationen auf: www.reclam.de/coverwettbewerb_kleist



Kulturelle Bildung

Kulturelle Bildung und Schule

Das neue Dossier auf kubi-online.de „Kulturelle Bildung und Schule“ reflektiert die Ansprüche von Schule als Raum für kulturelle Teilhabe, Bildungsgerechtigkeit und gesellschaftliche Transformation und stellt die Frage, ob und wie diese durch unterschiedliche Konzepte und Modelle realisiert werden können:

<https://www.kubi-online.de/fokus/dossier-kulturelle-bildung-schule>

KUBI-ONLINE » DER WISSENSSPEICHER ZU FORSCHUNG, THEORIE & PRAXIS KULTURELLER BILDUNG

Thema suchen, z.B. Diversität **SUCHEN** **FILTER**

» Im Fokus

Dossier: Kulturelle Bildung und Schule

Mit über 120 Beiträgen auf [kubi-online](http://kubi-online.de) wurde das Themenfeld „Kulturelle Bildung und Schule“ in den letzten zwölf Jahren – inkl. eines Dossiers aus dem Jahr 2019 – bereits unter vielen Perspektiven ausgeleuchtet. Der Kontext „Schule“, zu dem wir auch Ganztags- und Bildungslandschaften zählen, vereint damit einen der umfangreichsten Themensammlungen auf der Wissensplattform. Dieser Kontext ist programmatisch stark aufgeladen, insbesondere indem Kultureller Bildung in und mit Schule unter dem Aspekt der kulturellen Teilhabe, unter dem Anspruch gerechter und zeitgemäßer Bildung und ebenso unter der Perspektive gesellschaftlicher Transformation enorme Bedeutung beigemessen wird (vgl. zusammenfassend zu den über 120 Beiträgen [Hübner 2024](#)). Zugleich wird deutlich: Kulturelle Bildung steht in Schule auch unter enormen Druck, sich z.B. als künstlerischer Fachunterricht zu behaupten oder die eigenständigen Prinzipien und Potenziale angesichts schulischer Normierungsanforderungen zu erhalten (ebd.).

Die letzten Monate und Jahre haben aufgezeigt, dass sich das Thema dynamisch weiterentwickelt. In 16 neuen Beiträgen können wir diese Dynamik in diesem Dossier herausstellen – als politische Entwicklung, die beispielsweise die Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsförderung im Grundschulalter betreffen, als Praxismodelle, die in Kooperation mit Schulen kulturelle Zugangsmöglichkeiten erweitern, und/oder als empirische Studien, die einzelne